

renderingCODE 3

## MODULARES UND REVERSIBLES BAUEN UND GESTALTEN



RENDERING CODES  
ZUKUNFT  
PUTZ

## Putz goes textile

Leichte und reversible Gebäudehüllen mit Flexibilität in der Formgebung und Funktion sind Herausforderungen der Zukunft, zum Beispiel für Nachverdichtungen wie Dachaufbauten. Mit der Studie » Putz goes textile « sollen diese Parameter neu gedacht werden. Auf Basis von hochleistungsfähigen Abstandstextilien, die was Aufbau und Oberflächen-gestaltung angehen flexibel gestaltbar sind, entstehen hier neue Optionen. Das mit dem Thema Putz eng verbundene Thema Schichten und Schichtenaufbau wird durch die mehrlagige Struktur dieser Spezialtextilien unterstützt. Die sichtbare Oberfläche zeigt einen Verbundwerkstoff von Textil und Putz mit Flexibilität in Bezug auf Oberflächenhaptik, Drapierbarkeit und Transparenz.

### Projektentwicklung:

Prof. Claudia Lüling von der Frankfurt University / Architektur  
Prof. Markus Schlegel IIT HAWK Hildesheim

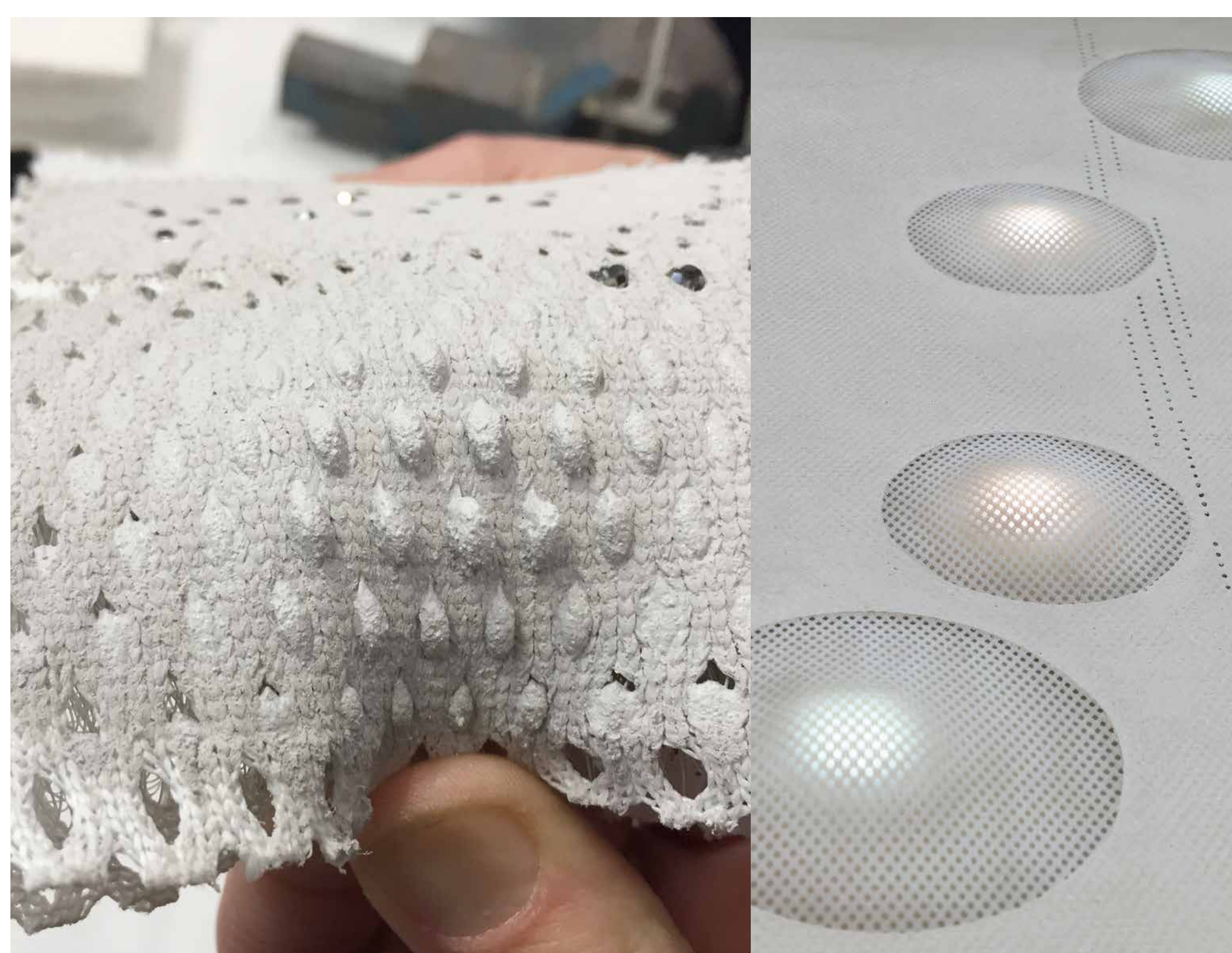


Abb. 1: Die Flexibilität und mögliche Transluzenz der Gewebestruktur eröffnet ein Spektrum von vielschichtigen Anwendungsmöglichkeiten.



Abb. 2: Eingeschlossene Luftpolster der technischen Textilien bilden, ähnlich wie bei Funktionsbekleidung, eine einstellbare Dämmschicht, die den neuen Putz-Textil-Verbund bei vergleichbaren Messwerten leichter als herkömmlichen Dämmputz machen.

